



Aus dem Inhalt:

Behindertenbeauftragter

Tätigkeitsbericht gibt Einblicke



Seite 2

Smart Green City

Digitalisierungsstrategie



Seite 3

Sanierung Mainaustraße

Umleitung erforderlich



Seite 6

Vorhabenliste mit städtischen Planungen

Neunte Fassung mit 15 neuen Steckbriefen veröffentlicht

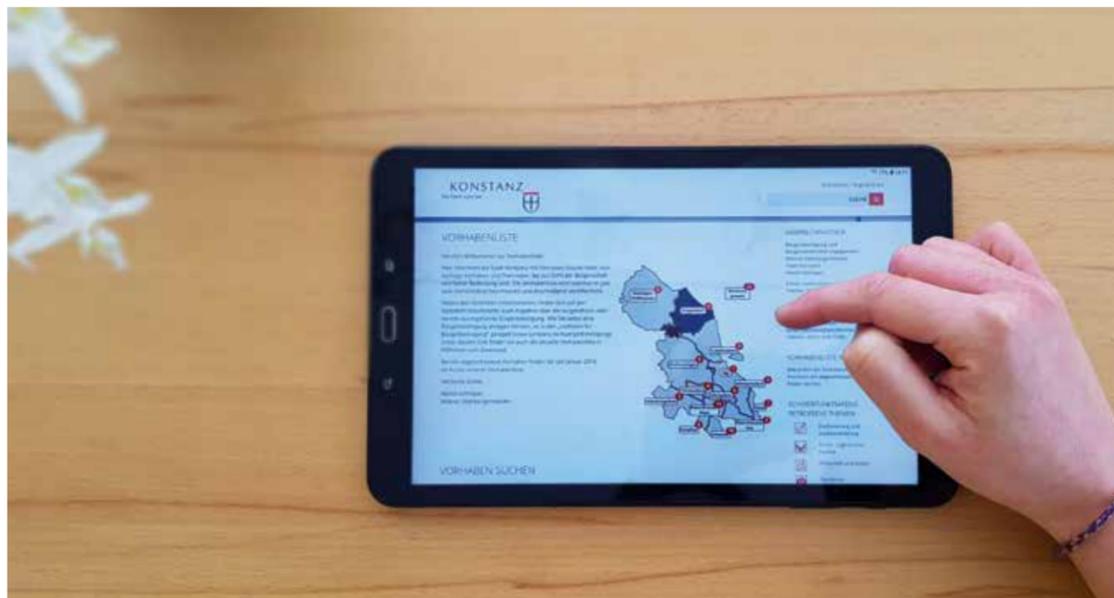
Was bewegt sich in der Stadt Konstanz? Welche Projekte der Verwaltung sind gerade in Planung? Einen gut aufbereiteten, schnellen Überblick dazu bietet die aktuelle Vorhabenliste.

Mit der Vorhabenliste stellt die Stadtverwaltung bereits seit 2017 zweimal jährlich eine Informationsliste über städtische Planungen zur Verfügung. Im bewährten Format liefert sie einen Überblick über Projekte, die von wesentlichem öffentlichen Interesse und für Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind. Nach der erfolgten Offenlage im Gemeinderat enthält die aktualisierte Vorhabenliste 72 Vorhaben, 15 davon wurden neu aufgenommen.

Wie gehabt, gliedert sich die bereits neunte Auflage in Steckbriefe zu den geplanten Vorhaben. Diese Steckbriefe umfassen neben dem fachlichen Ansprechpartner den aktuellen Stand des Projekts, dazugehörige politische Beschlüsse und Kosten, sowie die vorgesehene Art und Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung. Die Steckbriefe sind kurz und bündig gehalten, sodass man sich auf angenehme Weise einen schnellen Überblick verschaffen kann.

Eines der neuen Vorhaben ist „Change 2030: Zukunft findet Stadt“, dessen Ziel es ist, Konstanz zu einer der innovativsten und bürgerfreundlichsten Städte Baden-Württembergs zu machen. Hinzugekommen ist außerdem die Planung zu den Aktionstagen Stadtwandel im Sommer 2021.

Neue Vorhaben des Amtes für Stadtplanung und Umwelt sind die



Die Vorhabenliste ist auch digital aufrufbar – so lassen sich die Planungen beispielsweise nach Stadtvierteln sortieren.

Entwicklung von Klein-Venedig und das bereits mit einer neuen Stellenbesetzung gestartete Mobilitätsmanagement. Neu aufgenommen sind außerdem im Bereich Stadtplanung Bebauungspläne zu Jungerhalde-West, Falkengasse und Amalienstraße. Dies wird ergänzt durch die Planungen der Spitalstiftung, im Sierenmoos Personalwohnungen zu bauen.

Im Bereich Soziales gibt es das neue Vorhaben Handlungsprogramm Pflege & mehr des Sozial- und Jugendamts sowie „Mehr Inklusion wagen: Maßnahmen und Projekte aus dem Aktionsplan Inklusion vom Beauftragten für Menschen mit Behinderung.“

Aktuelle Planungen des städtischen Hochbauamts umfassen die Sanierung des Altbaus Ellenrieder Gymnasium, die Erweiterung der Schänzle-Sporthalle und den Neubau von Feuerwehrgaragehäusern in Dettingen und Dingelsdorf. Ein gemeinsames Projekt von Hochbauamt und dem Amt für Stadtplanung und Umwelt ist die Umstrukturierung des Grenzbachareals am ehemaligen Technologiezentrum, das zur neuen KiTa Grenzbach wird.

Seit der Veröffentlichung der letzten Vorhabenliste im Juli 2020 konnten zehn Vorhaben erfolgreich abgeschlossen werden, darunter zahlreiche Bebauungspläne. Realisiert wurden außerdem die Sanierung des

Sternenplatzes/ B33, das Konzept zur Pflege und Erneuerung der Pappelallee und die Neustrukturierung und Positionierung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Bürgerinnen und Bürger können unter konstanz.de/engagement auf die aktuelle Vorhabenliste in PDF-Format zugreifen. Auf der Website konstanz.de/vorhabenliste können Vorhaben außerdem nach thematischen Schwerpunkten und betroffenen Stadtteilen gefiltert werden. Dort enthalten die Vorhaben-Steckbriefe Links zu vertiefenden Informationen und Sitzungsvorlagen. Broschüren in Papierform werden in den Verwaltungsgebäuden und den Ortsverwaltungen ausgelegt.

Konstanzer fragen

Welche Neuerungen gibt es beim Seniorentaxi?

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot des Seniorentaxis im März zu verlängern. Allerdings wird die Altersgrenze angehoben: Ab 1. März gilt das Angebot nun für Personen, die 70 Jahre alt und älter sind. Vereinzelt gab es Beschwerden, der Telefonanschluss des Taxiunternehmens wäre häufig besetzt und die Fahrten würden später als vereinbart durchgeführt. Dazu die Stadtwerke, Partner des Seniorentaxis: „Das Seniorentaxi wird sehr stark nachgefragt. Zudem läuft der reguläre Betrieb des Taxiunternehmens weiter. Das führt dazu, dass man gegebenenfalls nicht sofort verbunden werden kann. Die Abfahrtszeiten können nicht immer exakt bestimmt werden: Die Abfahrts- und Zielhaltestellen liegen beim Seniorentaxi über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Es wird alles getan, um einen schnellen und reibungslosen Transport zu gewährleisten.“ Das Angebot der Stadt, der Stadtwerke und Taxi Dornheim wurde zum 11. Januar ins Leben gerufen. Als Zusatzangebot zum Stadtbuss sollte es für Personen über 60 Jahren sowie alle mit Behindertenausweis ermöglichen, die Corona-Ansteckungsgefahr im ÖPNV in Zeiten hoher Infektionszahlen zu reduzieren. Ob das Angebot weitergeführt wird, soll der Gemeinderat im März entscheiden.

Information des Beauftragten für Bürgerbeteiligung

Wer sich dafür interessiert, welche Vorhaben und Projekte in der Stadt Konstanz derzeit laufen oder geplant sind, oder wissen will, wann das ein oder andere Projekt abgeschlossen ist, sollte einen Blick in die Vorhabenliste der Stadt Konstanz werfen. Das geht ganz bequem auch über das Smartphone. Nur wenige Städte bieten eine solche Zusammenstellung, in der komplexe Sachverhalte in lesbarer Form beschrieben werden. In den einzelnen „Vorhaben-Steckbriefen“ wird unter anderem auch aufgezeigt, ob Bürgerbeteiligung geplant ist und wie diese ausgestaltet wird. Martin Schröpel ruft als Beauftragter für Bürgerbeteiligung dazu auf, diese Informationsmöglichkeit zu nutzen. Sollte ein Vorhaben fehlen oder man möchte selbst Bürgerbeteiligung anregen, so geht das unter 07531/900-2236.

Arbeiten am Bärengraben

Sperrung der Alten Rheinbrücke für den Radverkehr

Die Arbeiten an der Fahrradspindel am Bärengraben erfordern eine zeitweise Sperrung der Alten Rheinbrücke für den Radverkehr. Er wird in dieser Zeit über die Fahrradbrücke umgeleitet. „Die gewünschte Radspur auf der Fahrbahn der Alten Rheinbrücke war aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich“, erklärt das Tiefbauamt. Voraussetzung wären ein Rückbau der Ampel, deren Umprogrammierung am Rheinsteig sowie eine Ummarkierung der Fahrspuren. Dies wäre für eine 6- bis 8-wöchige Maßnahme nicht zu rechtfertigen und würde den Kostenrahmen erheblich sprengen. Das

Tiefbauamt stellt die Voraussetzungen für eine Radspur auf der Rheinbrücke im AK Rad und im Technischen und Umweltausschuss vor, damit nachvollziehbar wird, welche Baumaßnahmen erforderlich wären und welchen zeitlichen Rahmen diese benötigen würden. Als Grundlage der Verkehrsführung auf dem Altstadtring wurde 2014 das C-Konzept beschlossen – inklusive einem ausgewogenen Maßnahmenbündel, um allen Verkehrsarten gerecht zu werden. Die Reihenfolge der Maßnahmen ist keine Priorisierung einzelner Verkehrsarten, sie basiert auf der Festlegung mehrerer Bauabschnitte.

Start ins Schulleben

Grundschulanmeldung für das Schuljahr 2021/22

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden Kinder schulpflichtig, die vom 1.8.2014 bis 31.7.2015 geboren wurden. Sie müssen bei der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule angemeldet werden. Auch wenn ein Antrag auf Klärung des sonderpädagogischen Bildungsanspruchs gestellt wurde, sind die Kinder an der Grundschule anzumelden. Sollte das Kind geistig und körperlich nicht genügend entwickelt sein, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen, so kann dort ein Antrag auf Zurückstellung des Schuleintritts gestellt werden. Kinder, die zuletzt vom Schulbesuch zurückgestellt worden

sind, müssen nun neu angemeldet werden. Kinder, die vom 1.8.2015 bis 30.6.2016 geboren wurden, können im Rahmen der flexiblen Einschulung ebenfalls angemeldet werden, sofern die Schulfähigkeit festgestellt ist. Bei der Anmeldung ist auf die gängigen Hygienevorschriften zu achten. Sie ist am 22., 23. oder 24. Februar, jeweils von 15-18 Uhr möglich. Über abweichende Anmeldezeiten und andere Möglichkeiten der Anmeldung informieren die Grundschulen direkt. Weitere Informationen zu mitzubringenden Unterlagen und Sonderregelungen finden sich auf konstanz.de.

Viel geleistet und noch viel vor

Behindertenbeauftragter Stephan Grumbt stellt Tätigkeitsbericht vor

„Barrierefreiheit ist ein Querschnittsthema für alle Lebensbereiche“, betont Stephan Grumbt, ehrenamtlicher Beauftragter für Menschen mit Behinderung, in seinem Tätigkeitsbericht der Jahre 2018 bis 2020. Diesen Bericht stellte er in der Gemeinderatssitzung am 10. Februar 2021 vor.

Laut Grumbt beziehe sich der Konstanzer Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ eben nicht nur auf bauliche Barrierefreiheit, sondern auch auf viele andere Lebensbereiche: die medizinische Versorgung und Pflege, die Lebenssituation von Kindern mit Behinderungen und deren Familien, der barrierefreie soziale Wohnungsbau sowie der Zugang zu barrierefreien digitalen Angeboten. In seinem Tätigkeitsbericht betrachtet Grumbt die verschiedenen Bereiche – von baulich über sozial bis hin zu kulturell – und erläutert, welche Projekte bereits durchgeführt wurden, in diesem Jahr vollendet werden oder in Planung sind.

Bauliche Barrierefreiheit soll es u.a. im neu entstehenden Schwabwäldchenbad geben. Der neue Stadtteil Hafner soll barrierefrei werden, ebenso wie die Marktstätte. Am Sternplatz West gibt es bereits eine taktile Wegführung; außerdem wird seit September 2020 die Haltestelle Ost barrierefrei ausgebaut. Der Bahnhof Petershausen wurde bereits mit einer taktilen Wegführung sowie Rampen ausgestattet. Neben diesen Projekten beraten Stephan Grumbt und sein Team BürgerInnen, die ihr Haus, ihre Wohnung

oder Grünanlagen barrierefrei erschließen möchten. In Arbeit sind beispielsweise der Umbau des Bahnhofplatzes und der barrierefreie Zugang zum Turm zur Katz.

Als laufendes Projekt aus dem Bereich Wirtschaft arbeitet Grumbt an der Festschreibung von verpflichtenden Maßnahmen zur Barrierefreiheit und gleichberechtigten Teilhabe in ein Veranstaltungskonzept der Stadt Konstanz.

Im sozialen Bereich ist die Fortschreibung des Psychiatrieplans im Landkreis Konstanz mittlerweile abgeschlossen. Die Beratung von BürgerInnen bei Problemen im Zusammenhang mit Behinderung gehört dagegen zu den „laufenden Tätigkeiten“.

Die Notwendigkeit von barrierefreien digitalen Angeboten wurde im vergangenen Corona-Jahr mehr als deutlich. Im Zuge des „Hack and Harvest“-Hackathons 2020 wurden u.a. digitale Lösungen für Menschen mit Behinderung in den Bereichen Gastronomie, Hotel, Veranstaltungen, Shopping und Kultur erarbeitet.

Um sich über den Stand der Inklusion in Europa zu informieren, nahm Stephan Grumbt am digitalen European Inclusion Summit 2020 teil. Der Einladung vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, folgten Behindertenbeauftragte und Ombudsleute der Regierungen genauso wie VertreterInnen der Zivilgesellschaft aus ganz Europa. In verschiedenen Vorträgen und Diskussionen tauschte sich Grumbt mit den anderen

Teilnehmern unter anderem über die Erfahrungen in den Mitgliedsstaaten und Best-Practice-Beispiele für mehr Teilhabe aus.

Auch Kultur und Veranstaltungen sollen Menschen mit Behinderung leichter zugänglich gemacht werden. 2018 und 2019 fanden im Rosgartenmuseum Führungen für blinde und sehbehinderte BesucherInnen statt. Außerdem stehen dort Reliefs für blinde Menschen zur Verfügung. 2020 stimmte der Gemeinderat zu, „Toiletten für alle“ einzurichten, für Menschen mit schweren und komplexen Behinderungen, die ein Angebot öffentlicher Sanitäranlagen benötigen, welches über das klassische „Behinderten-WC“ hinausgeht.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des Behindertenbeauftragten sind die regelmäßigen Veranstaltungen zum Thema Inklusion, die nach dem Konstanzer FORUM Inklusion weitergeführt wurden. Im Jahr 2019 wurden schwerpunktmäßig Betreuung, Bildung, Teilhabe und „nicht sichtbare Behinderungen“ thematisiert. Höhepunkte waren eine Open-Air-Veranstaltung sowie der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Aktuell arbeitet Stephan Grumbt an einem digitalen Konstanzer FORUM Inklusion, das voraussichtlich noch im ersten Quartal 2021 beginnen kann. Nach der Corona-Pandemie soll außerdem ein inklusives Sportfest für die ganze Familie stattfinden.

Finanziert wurden und werden diese und weitere Projekte – sofern

sie nicht städtisch sind – aus dem Budget des Behindertenbeauftragten oder aus dem Nachlass von Carl O. Walser, der Cerlowa-Stiftung. Es sind bisher Gelder in Höhe von ca. 100.700 € in die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Aktionsplan Inklusion zur Verfügung gestellt worden. Derzeit stehen noch 81.338 € an nicht verbrauchten Stiftungsmitteln zur Verfügung (ggf. sind diese aber teilweise bereits durch Projektplanungen und -zusagen gebunden).

Über seine Arbeit informierte Stephan Grumbt von September

2019 bis April 2020 auch in einer regelmäßigen Kolumne für Menschen mit Behinderungen im Konstanzer Amtsblatt. Die Plattform www.konstanz.de/handicap wird nach und nach mit immer mehr Beiträgen in „leichter Sprache“ zu allen Verwaltungsthemen für Menschen mit Behinderung sowie allerlei Nützlichem rund um Konstanz ausgestattet. Der Tätigkeitsbericht wird ebenfalls in „Leichte Sprache“ übersetzt. Anschließend wird der Bericht auf der Homepage des Beauftragten für Menschen mit Behinderung eingestellt.



Blick von oben: Am Sternplatz West gibt es eine taktile Wegführung; seit September 2020 wird die Haltestelle Ost barrierefrei ausgebaut.

Neues Dettinger „Herzstück“

Umbau des alten Schulhauses zum Bürgerhaus

Die Arbeiten für den Umbau des alten Schulhauses in ein Bürgerhaus können diesen Herbst beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2023 vorgesehen. Der Gemeinderat hat den bestehenden Projektbeschluss für die Umgestaltung nach der vorliegenden Planung – ohne angrenzende Tiefgarage – im Dezember 2020 neu gefasst.

Neugestaltung der Dettinger Ortsmitte

Das Bürgerhaus stellt den zentralen Baustein für die Neugestaltung der Dettinger Ortsmitte dar. Das historische Schulhaus wird erhalten und einer neuen Nutzung für die Dettinger Vereine und die Bürgerschaft zugeführt. Drei Vereine und eine Einrichtung des Kinderhauses St. Verena finden eine neue Heimat. Außerdem soll das Bürgerhaus einen multifunktionalen Saal erhalten, der für Veranstaltungen und Aktivitäten von Vereinen und anderen Veranstaltern dienen wird. Er stellt eine ideale Ergänzung zu dem in Planung befindlichen Seniorenhaus und den Aktivitäten des Vereins „Miteinander Leben e.V.“ dar. Ein Bistro mit attraktiver Außengastronomie rundet das Konzept ab.

Wichtiger Baustein für gut funktionierende Gemeinschaft

Das Bürgerhaus ist ein wichtiger Baustein für die gut funktionierende Gemeinschaft im Ortsteil. Der Umsetzung des nun gefassten Beschlusses ging eine längere Planungsphase voraus. Die zunächst vorgesehene Tiefgarage unter dem Schulhof erwies sich als weit aufwendiger und

damit unwirtschaftlich. Infolgedessen wurden auch die Pläne für das Kellergeschoss, die Fluchtwegeführung und den Zugangsbereich überarbeitet. Gleichzeitig wurde die neue Planung optimiert, um möglichst eine höhere Förderung aus Städtebaufördermitteln zu erreichen. Der Anbau fällt nun kleiner aus, ohne dass das Raumprogramm wesentlich reduziert werden muss. Zugunsten des Klimaschutzes wird für den Anbau Holz anstatt Beton verwendet.

Die notwendigen Stellplätze für das Bürgerhaus sowie die weiteren öffentlichen Stellplätze werden an anderer Stelle in Zusammenhang mit der Seniorenwohnanlage in der Ortsmitte geschaffen.

Zeitgleich mit der Baumaßnahme soll 2022 die Verpachtung des Bistros auf Basis einer marktüblichen Umsatzpacht ausgeschrieben werden. Das Gastronomiekonzept wird im Ortschaftsrat noch im Detail besprochen.

Höhere Förderung möglich

Für das Bürgerhaus sind rund 2,4 Mio. € veranschlagt. Diese Kosten beinhalten den Umbau des alten Schulhauses, Energiesparmaßnahmen und Instandsetzung sowie den Anbau. Mit der Umplanung und der Reduzierung des Anbaus ist eine deutlich höhere Förderung in Höhe von 1,17 Mio. € als Zuschuss möglich (rund 1 Mio. € für das Bürgerhaus und 153.000 € für die Außenanlagen). Der höhere Zuschuss würde annähernd 50 Prozent der Kosten des Bauwerkes refinanzieren.

Prognose: Konstanz wird weiter wachsen

Bevölkerungsvorausrechnung bis zum Jahr 2040

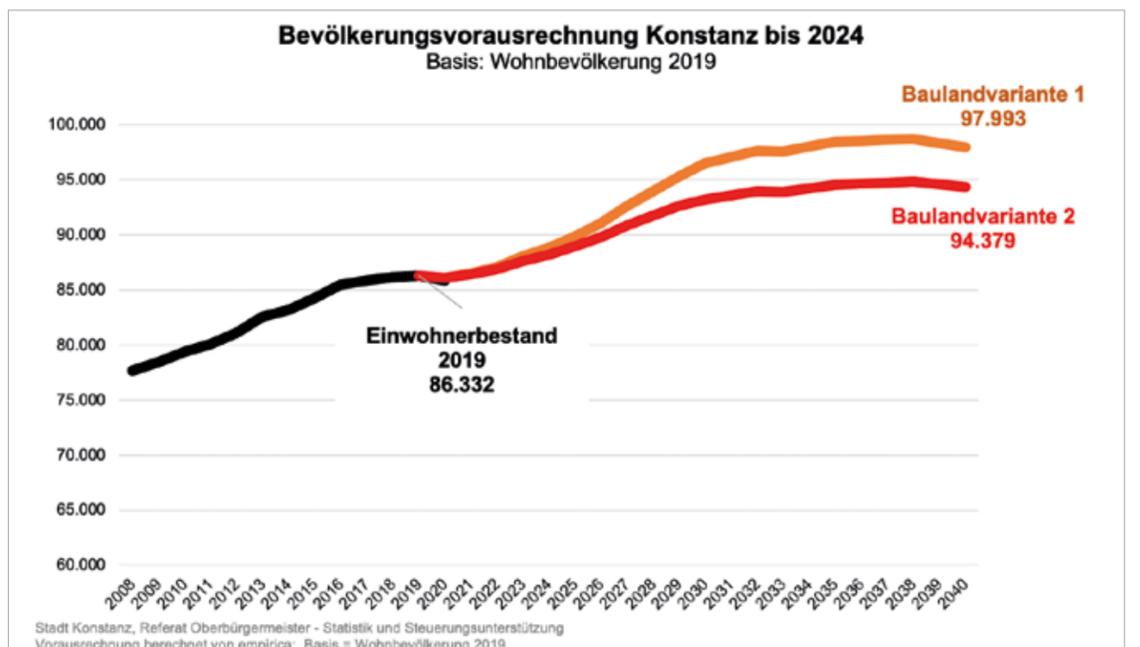
In welcher Größenordnung wird sich Konstanz in den nächsten 20 Jahren entwickeln? Tendenzen liefert die kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung bis 2040, die in der Ratssitzung am 10. Februar 2021 vorgestellt wurde. Die Prognose geht davon aus, dass die Stadt bis 2040 um 9.000 bis 11.000 EinwohnerInnen und damit um rund zehn Prozent wächst.

Grundlage der Vorausberechnung bildet das empirica-Bevölkerungsprognosemodell. Die aktuelle Bevölkerungsentwicklung 2020 ist wesentlich beeinflusst von den Effekten der Corona-Pandemie, wodurch die Bevölkerungszahl seit langer Zeit erstmalig wieder

rückläufig ist. Jedoch wird davon ausgegangen, dass die Pandemie die Trends der Bevölkerungsentwicklung nicht nachhaltig ändern wird. Vielmehr hängt die Dynamik der Entwicklung zukünftig im Wesentlichen davon ab, inwieweit es vermehrt gelingt, Haushalte, insbesondere in der Familiengründungs- und Wachstumsphase, in der Stadt zu halten. Das Handlungsprogramm Wohnen schafft eine gute Grundlage dafür, dass künftig vermehrt Haushalte aus Konstanz auch in Konstanz eine angemessene und bedarfsgerechte Wohnung finden. Je nach Umsetzungsgrad des Neubauprogramms wächst die Bevölkerung in Konstanz bis zum

Jahr 2040 um neun bis 13 Prozent, auf 94.000 bis 98.000 EinwohnerInnen. Damit halbieren sich die durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten der Bevölkerung im Vergleich zum Zeitraum 2008 bis 2019, in dem die Rate bei durchschnittlich 1,0 Prozent pro Jahr lag.

Der komplette Bericht ist als „Bevölkerungsvorausrechnung bis 2040 – Statistik-Bericht 04 2020“ im pdf-Format abrufbar auf www.konstanz.de:



Smart Green City

Die Digitalisierungsstrategie für Konstanz

Digitalisierung nimmt in unserer Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert ein. Sie verändert sowohl unseren Alltag als auch unsere Umgebung. Die Digitalisierung führt jedoch nicht automatisch zu mehr Teilhabe an der Stadtentwicklung, zu besserem Verwaltungshandeln, zu einem nachhaltigeren Stadtverkehr oder besseren Bildungschancen. Die Stadtgesellschaft sollte sie aktiv im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung gemeinsam und zielgerichtet gestalten.

Im letzten Jahr hat die Stadtverwaltung an einer Strategie gearbeitet, um digital, sozial und klimaneutral zu werden. Nun ist es so weit: Am 28. Januar 2021 wurde die Smart Green City Strategie für Konstanz einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Die Idee zur Entwicklung einer Gesamtstrategie zur Digitalisierung der Stadt entstand mit der Schaffung einer neuen Stelle des Koordinators für Digitalisierung bei der Stadtverwaltung Konstanz. Diese Stelle wird von Björn Fischer ausgefüllt, welcher die Smart Green City Strategie mit der Unterstützung vom Beratungsunternehmen City & Bits entwickelt hat.

BürgerInnen diskutieren Digitalisierungsprojekte

Durch den Beschluss der Smart Green City Strategie ist der erste Schritt auf dem Weg zu einer Gesamtstrategie zur Digitalisierung der Stadt Konstanz getan. Die Strategie ergänzt die bisherigen Ansätze und stellt die strategische Positionierung der Stadt dar. Die Ausarbeitung erfolgte zusammen mit politischen VertreterInnen und MitarbeiterInnen unterschiedlichster Fachabteilungen der Stadtverwaltung Konstanz. Jetzt geht es um die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger: Die Festlegung der eigentlichen Digitalisierungsprojekte wird gemeinsam mit den Konstanzerinnen und Konstanzern in verschiedenen Arbeitsgruppen und Dialogformaten erarbeitet. Im Anschluss sollen die erarbeiteten Maßnahmen in die Umsetzung gehen.

Die fünf Handlungsfelder

Die Vision der Smart Green City Strategie ist es, Konstanz mithilfe intelligenter Technologien zu einer digitalen und nachhaltigen Stadt zu machen. Dabei werden Lebensqualität und Teilhabe gefördert, während der Ressourcenverbrauch minimiert wird. Diese Vision der Konstanzer Smart Green City wird anhand von fünf Handlungsfeldern konkretisiert, die aus Sicht der BürgerInnen die Lebens-, Arbeits- und Standortperspektive wiedergeben: smartes Leben, smarte Mobilität, smarte Wirtschaft, smarte Verwaltung und smarte Stadt.

Die fünf Handlungsfelder beschreiben bewusst das zukünftige digitale und nachhaltige Leben in der Stadt von morgen und geben Hinweise, mit welchen strategischen Fragestellungen und möglichen Konstanzer Ansätzen uns dieser Weg dorthin gelingen kann.

• Innerhalb der „Smartesten Verwaltung“ bildet die Digitalisierung eine Brücke hin zu intelligent vernetztem Verwaltungshandeln und

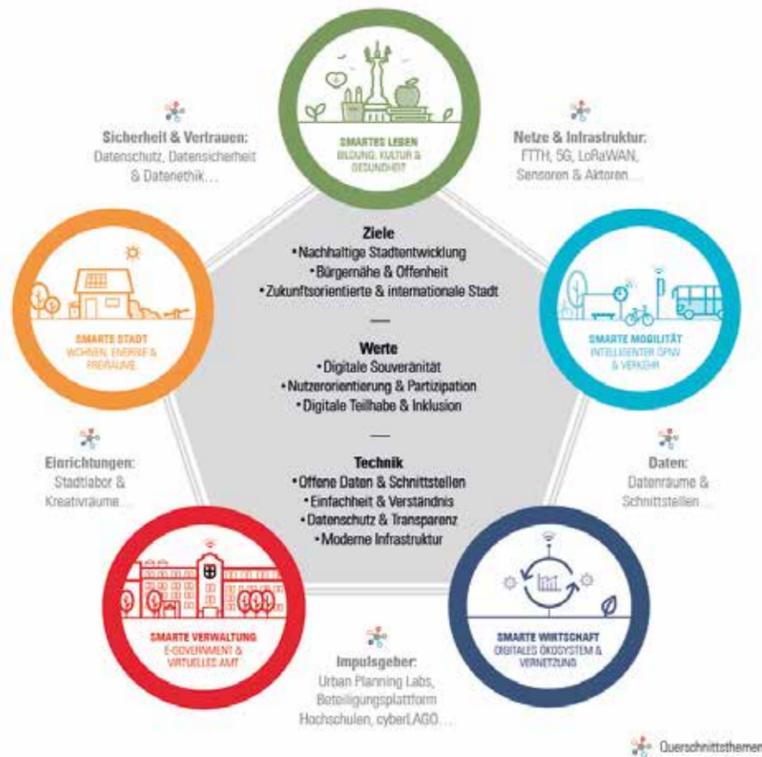
SMART GREEN CITY KONSTANZ

VISION

Konstanz wird mit Hilfe intelligenter Technologien eine digitale und nachhaltige Stadt. Wir fördern Lebensqualität sowie Teilhabe und werden gleichzeitig den Ressourcenverbrauch minimieren.

digital.
sozial.
klimaneutral.

Überblick über die fünf Handlungsfelder der Smart Green City Strategie



nutzt der gesamten Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie Unternehmen und anderen Akteuren. Daher hat die Stadtverwaltung es sich zum Ziel gemacht, die Automatisierung von Prozessen für BürgerInnen und Mitarbeitende zu fördern und die Weiterentwicklung des eGovernments voranzutreiben.

• Im Handlungsfeld der „Smartesten Stadt“ ermöglicht die Digitalisierung die Reduktion von Komplexitäten, die Visualisierung von Daten und Echtzeitzuständen sowie das Durchlaufen verschiedener Modelle und Szenarien. Durch eine interaktive Stadtplanung treibt die Stadt Konstanz eine nachhaltige und nutzerorientierte Stadtentwicklung voran, deren Ziel es ist, den Ressourcenverbrauch zu minimieren.

• Im Bereich „Smartest Leben“ erleichtert die Digitalisierung unser gesellschaftliches Zusammenleben durch die Vernetzung verschiedener Systeme. Zugleich stellt sie die Gesellschaft aber auch vor die Herausforderung der digitalen Teilhabe für alle Gruppen. Ziel der Stadt ist es, die Digitalisierung im Rahmen von vier zentralen Themenbereichen (Bildung, Gesundheit und Soziales, Ehrenamt sowie Freizeit und Kultur) für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar werden zu lassen.

• Die „Smarteste Mobilität“ der Zukunft muss aufgrund des Systemwandels und der Erweiterung digitaler Möglichkeiten neu gedacht werden. Mithilfe intelligenter und autonomer Technologien wird die Stadt daher durch neuartige Verkehrssysteme eine effizientere und klimafreundliche Mobilität ermöglichen.

• Zuletzt nimmt die Digitalisierung auch im Bereich „Smarteste Wirtschaft“ eine große Rolle ein. Denn mit ihr ändert sich nicht nur die wirtschaftliche Basis von Unternehmen, sondern auch die Einkommensgrundlage der Stadt. Deshalb fördert die Stadt nachhaltige und soziale Innovationen in der

Wirtschaft. Dabei wird vor allem Ressourcenminimierung, Klimaschutz und soziales Unternehmertum großgeschrieben.

Zur ganzheitlichen Transformation gehört neben dem digitalen Wandel aber auch die Vernetzung bisher getrennter Themenfelder. Die drei Querschnittsthemen „Sicherheit & Vertrauen“, „Daten“ und „Netze & Infrastruktur“ ergänzen und durchziehen daher alle Handlungsfelder.



„Konsti“ erklärt im neuen Video anschaulich, was im Rahmen der Smart Green City Strategie geplant ist.

Umsetzung der Smart Green City

Die einzelnen Handlungsfelder verfolgen eigene Ziele und beinhalten unterschiedliche Themen.

So ist es beispielsweise das Ziel der smartesten Stadtverwaltung, interne Geschäftsprozesse zu optimieren und neue Zugänge für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, um eine der innovativsten und bürgerfreundlichsten Stadtverwaltungen in Baden-Württemberg zu werden. Mögliche Themenfelder des Handlungsfeldes könnten demnach eGovernment, Online-Services sowie Zugänge und Portale darstellen. Neben den zahlreichen wichtigen Schritten, die die Stadtverwaltung bereits in Richtung Verwaltungsdigitalisierung unternommen hat, könnten zukünftige Leitprojekte im Bereich der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und der Schnittstellen zu anderen kommunalen Services (z.B. Konstanz Card oder digitales Bürgerkonto / „KonstanzID“) liegen.

Eine smarte Verwaltung hat neben den eigenen Tätigkeitsfeldern auch großen Einfluss auf alle anderen Handlungsbereiche. So wird unter anderem das Lebens-, Arbeits- und

Wohnumfeld massiv von einer zukunftsweisenden Stadtplanung und technologischen Neuerungen beeinflusst. Innerhalb einer smarten Stadtplanung kann sich so durch Programme und Projekte wie das Handlungsprogramm Wohnen, Handlungsprogramm Freiraum, Klimaschutzdaten oder Zukunftsstadt eine digitale, soziale und klimaneutrale Stadt entwickeln.

Doch nicht nur das räumliche Umfeld, auch das gesellschaftliche Leben wird sich mit der Digitalisierung verändern. Durch die Vernetzung von Systemen zeigen sich viele Möglichkeiten, aber auch neue Herausforderungen, wie beispielsweise die digitale Teilhabe für alle gesellschaftlichen Gruppen im Rahmen der demographischen und sozialen Transformation. Daher werden in vier verschiedenen Bereichen des smarten Lebens (Bildung / Gesundheit und Soziales / Ehrenamt / Freizeit und Kultur) spezifische Themenfelder wie Digitalkompetenz, Medienpädagogik, eHealth und eSport diskutiert.

Auch das Handlungsfeld der smarten Mobilität wurde in Konstanz bereits durch den Masterplan Mobilität Konstanz 2020+ auf den Weg gebracht: Dort finden sich umfangreiche Ziele, Handlungsfelder und Schritte, welche durch Fragestellungen nach einer intelligenten und autonomen Weiterentwicklung bestehender Konstanzer Mobilitätslösungen oder nach einer effektiven Vernetzung von Verkehrsmitteln und Nutzergruppen ergänzt werden könnten.

Im Handlungsprogramm Wirtschaft 2030 wurden bereits digitale Transformationsthemen und Maßnahmen einer smarten Wirtschaft auf Konstanz übertragen. Dabei wurde herausgearbeitet, dass einige lokale Akteure wie Unternehmen, Hochschulen und GründerInnen sich dieser neuen Wertschöpfungsketten bereits annehmen. Zukünftig sollte zudem angestrebt werden, Geschäftsfelder der nachhaltigen und sozialen Innovation noch besser zu unterstützen und diese mithilfe der Digitalisierung zu

fördern bzw. neu zu entwickeln. Beispielgebend sind hierfür die Themenfelder Sharing Economy (die geteilte Nutzung von ganz oder teilweise ungenutzten Ressourcen), digitale Innenstadt (das analoge Produktspektrum wird um digitale Angebote, Services und Geschäftsmodelle erweitert) und „New Work“ (die Suche nach einem sinnstiftenden Job und einem Arbeitgebenden, der Flexibilität, flache Hierarchien und agile Prozesse lebt).

Mehr zur Smart Green City Strategie

Um Mitarbeitende der Stadtverwaltung und Interessierte über die Details der Digitalstrategie der Stadt aufzuklären, wurde im November letzten Jahres die neue Homepage www.konstanz.de/digital online gestellt. Hier gibt es neben Informationen zu vergangenen und aktuellen Projekten und Veranstaltungen im Bereich der Digitalisierung auch eine genaue Erläuterung der Smart Green City Strategie. Darüber hinaus hat der Bereich Digitalisierung an einer Visualisierung der Strategie durch ein Video gearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Konstanz und dem Designstudio Eminent entstand dabei die Geschichte von „Konsti“, welcher die Strategie der Smart Green City anschaulich vermittelt. Das Video ist sowohl auf der Startseite der Homepage als auch auf dem offiziellen Youtube-Account der Stadtverwaltung zu sehen.



Bisherige und aktuelle Projekte:

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen wie dem Hackathon oder den Open Government Dialogen konnten Bürger bereits Ideen einbringen. Derzeit werden die digitale Infrastruktur der Stadt weiter ausgebaut, intelligente Technologien zum Beispiel zur Straßenbeleuchtung eingesetzt und Prozesse digitalisiert. Beispielsweise kann ein Hund online angemeldet, die Vormerkung für einen Kitaplatz oder den Heimanmeldung online vorgenommen werden.

Förderprojekte:

Neben den Projekten, an welchen die Stadt selbst arbeitet, gibt es aber auch einige Förderprojekte - vor allem im Bereich der Offenen Daten. Das Projekt Klimaschutzdaten befasst sich mit der Verknüpfung von Open Data und kommunalem Klimaschutz, das Interreg-Projekt DEAS mit der Auswertung von Mobilitätsdaten in Zusammenarbeit mit Akteuren aus dem europäischen Alpenraum. Die länderübergreifende Zusammenarbeit wird auch durch das Projekt der Smart Government Akademie behandelt. Die Stadt Konstanz nimmt außerdem als einer von drei Anwendungspartnern am Projekt „PRIME - Prozessbasierte Integration menschlicher Erwartungen in digitalisierten Arbeitswelten“ teil, um sich der Frage zu stellen, wie digital unterstützte Interaktionsarbeit flexibel und menschenbezogen gestaltet werden kann.



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

X

VERSCHIEDENE
TEILZEIT-
MODELLE

1.659

MITARBEITENDE
Stand 07/2019

**Wertschätzendes
MITEINANDER**

AZUBIS

Stand 11/2020

84

KULTUR

Garderobier/e und AnkleiderIn, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 28.02.2021

SOZIALES

SozialarbeiterIn / SozialpädagogIn, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.02.2021

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2021

TECHNIK

VermessungsingenieurIn im gehobenen Dienst, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

Handwerkliche Fachkraft, Friedhofsbetrieb, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

MitarbeiterIn für die **Stadtreinigung / Handwerker**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

Fachkräfte für **Straßenbau und Straßenreparaturarbeiten**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

FachinformatikerIn IT, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

VermessungstechnikerIn, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 28.02.2021

VERWALTUNG

Fachkraft für die **Wirtschaftliche Jugendhilfe**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

Assistenz der Amtsleitung, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 21.02.2021

Sachbearbeitung Technische Verwaltung, Kläranlage / Pumpwerke, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 07.03.2021

AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Berufspraktikum **ErzieherIn**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.02.2021

Ausbildung **SchreinerIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 07.03.2021

Ausbildung **Gärtner**, Blumen- und Zierpflanzenbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 07.03.2021

Ausbildung **Gärtner**, Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 07.03.2021

Ausbildung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 07.03.2021

2x **FSJ Kultur** ab 1.9.2021, Kulturamt, Bewerbungsschluss: 14.03.2021, Bewerbung: anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de

FSJ Kultur im Jugendzentrum ab 1.9.2021, Bewerbungsschluss: 15.03.2021, Bewerbung: anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de

StraßenwärterIn, Einstiegsqualifizierung (plus), Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.05.2021

#SchöneKonstanzerStellen

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere

Aktuelle Ausschreibungen

Systemtrennwände Holz
Sanierung Geschwister-Scholl-Schule
Eröffnungstermin: 18.02.2021

Brand-/Rauchschutzelemente
Sanierung Geschwister-Scholl-Schule
Eröffnungstermin: 18.02.2021

Postdienstleistungen
Personal- und Organisationsamt
Eröffnungstermin: 15.03.2021

Technische Ausrüstung
Erneuerung Schlammfäulung
Entsorgungsbetriebe
Eröffnungstermin: 18.03.2021

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Umlegungsbeschluss Marienweg, Bebauungsplan Marienweg: Beteiligung der Öffentlichkeit, Anmeldung der GrundschulanfängerInnen für das Schuljahr 2021/22, Beteiligungsbericht der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz 2020, Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag

Wie, wo, wann: Briefwahl beantragen

Landtagswahl 2021

Für die Landtagswahl am 14. März 2021 müssen im Gegensatz zur Oberbürgermeisterwahl 2020 alle Wahlberechtigten, die von der Briefwahl Gebrauch machen möchten, ihre Unterlagen selbst beantragen. Am 08.02.2021 ist die Briefwahlausgabe im Bürgersaal, St. Stephansplatz 17 offiziell gestartet. Wahlberechtigte können dort ihre Briefwahlunterlagen persönlich beantragen.
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr, Mi 8 – 18 Uhr, Fr 7.30 – 14.30 Uhr

Wer seine Briefwahlunterlagen abholen möchte, benötigt seine Wahlbenachrichtigung oder ein Ausweisdokument. Unterlagen für Dritte (z.B. den Ehepartner) können nur gegen Vorlage einer unterzeichneten Vollmacht abgeholt werden.
Wer seine Briefwahlunterlagen bequem per Post zugesendet bekommen möchte, kann das Formular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und an die Stadtverwaltung zurücksenden, oder in einen der

städtischen Briefkästen oder bei den Ortsverwaltungen einwerfen. Am einfachsten geht der Briefwahlantrag per QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung oder unter www.konstanz.de/briefwahlantrag. Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 12.03.2021 um 18 Uhr beantragt werden. Bitte die regulären Postlaufzeiten beachten. Alle Fragen zur Wahl beantworten die FAQs unter www.konstanz.de/wahlen oder die Wahlhotline unter 07531/900-3333.

AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLISSUNGEN
keine

GEBURTEN

13.01.2021 Lina Marie Schreiber (Carina Sarah & Markus Florian Schreiber)
16.01.2021 Numan Djeladini (Mihate & Muamet Djeladini)
18.01.2021 Ruby Schäfer (Yvonne Monika & Lars Schäfer)
18.01.2021 Patrik Cseh (Katarina & József Cseh)
20.01.2021 Emily Tóth-Gati (Orsolya & Norbert Tóth-Gati)
21.01.2021 Leonardo Martín Agüero Balos (Dorota Jolanta Balos & Eduardo Martín Agüero Villegas)

21.01.2021 Jesse Daneyal Konopka (Lara Katharina Konopka-Zunker & Christoph Steffen Konopka)
22.01.2021 Giuseppe Carè (Antonella Aloe & Giovanni Carè)
25.01.2021 Nicolas Constantin Butnariu (Anca & Liviu Constantin Butnariu)
26.01.2021 Ida Ruth Eggebrecht (Lisa-Marie & Daniel Eggebrecht)
26.01.2021 Eli Marlon Tauber (Anna Dorothea Tauber & Johannes Ludwig Geyer)
27.01.2021 Lina Josefine Premerl (Regine Margarete & Sascha Ilja Alexander Premerl)
27.01.2021 Anna Elisa Ira Maurer (Christina Margita & Martin Robert Maurer)
29.01.2021 Felix Steinmeier (Selma Caroline & Jan Steinmeier)
29.01.2021 Sara Culebras Herraiz (Maria Culebras Herraiz)
29.01.2021 Eliana Dodić (Valentina & Benjamin Dodić)
30.01.2021 Johann Henry Meyer (Simone Carmen Maria & Daniel Meyer)

30.01.2021 Jari Lars Imhof (Anna Enrica Guldner & Martin Andreas Imhof)
31.01.2021 Ella Felicia Tabbi (Melanie & Kenneth David Tabbi)
01.02.2021 Samuel Henri Wütherich (Julia Vanessa Gruber & Jonas Wütherich)
01.02.2021 Noah Keller (Priszilla Sigrun & Frederik Jonathan Keller)
01.02.2021 Nils Speiermann (Wiebke Speiermann & Fabian Armin Büchel)
02.02.2021 Nele Speiermann (Wiebke Speiermann & Fabian Armin Büchel)
02.02.2021 Jakob Valentin Kaiser (Marga & Andreas Kaiser)
02.02.2021 Amelie Lise Grenner (Katja Andrea & Thomas Grenner)
03.02.2021 Amara Jolin Renate Hornstein (Selina Hilda & Walid Hornstein)
04.02.2021 Ida Decker (Lea Sophie Rauch & Markus Decker)
05.02.2021 Fabian Noah Pöhland (Katharina Maria & Michael Pöhland)

05.02.2021 Ole Johann Horlitz (Barbara & Toni Bernhard Horlitz)
07.02.2021 Nanea Clara Malou Wurz (Mirjam & Marcel Thomas Wurz)
08.02.2021 Ariella Desideria Sardo (Marisa Casale & Maurizio Sardo)
09.02.2021 Ömür Demirbilek (Hülya & Mehmet Demirbilek)
09.02.2021 Hanna Sophie Wiegand (Sabine Nyambura Trittler & Frederik Wiegand)
10.02.2021 Emma Leni Braun (Simone & Frieder Felix Braun)

STERBEFÄLLE

21.01.2021 Andreas Otto Allweier
27.01.2021 Hedwig Luise Thoma geb. Acker
28.01.2021 Rudolf Anton Fischer
29.01.2021 Erwin Schönegg
31.01.2021 Wilfried Ferdinand Reinauer
01.02.2020 Martin Szege

02.02.2021 Heinz Melber
03.02.2021 Ingeborg Ulmer
03.02.2021 Alma Witkovsky geb. Birkholz
03.02.2021 Manfred Emil Augenstein
03.02.2021 Guido Gerhard Schlosser
03.02.2021 Waltraud Luitgard Roscher geb. Götz
05.02.2021 Gertrud Maria Bleifus
05.02.2021 Lucia Schulz geb. Schmid
06.02.2021 Karl Heinz Popelka
06.02.2021 Siegfried Karius
07.02.2021 Erna Eckstein geb. Nagel
07.02.2021 Elfriede Pauline Tschertner geb. Weierberger
08.02.2021 Emil Miler
08.02.2021 Hans Martin Drechsel
09.02.2021 Selma Trautmann geb. Dietrich
09.02.2021 Elfriede Maria Luise Drayhs geb. Greiner
10.02.2021 Jürgen Joachim Ritzmann

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

bis Ende Lockdown
Gratis-Parken auf dem Döbele
seit 11.01.
reduzierter Fahrplan der Fähre Konstanz-Meersburg
bis 21.02.
Zustellung der Wahlbenachrichtigungen zur Landtagswahl
Fr, 26.02. / 15.30 Uhr
Online-Diskussion: Schwarzer Feminismus. Von Rosa Parks bis #Sayhername und #Metoo – auch in Deutschland? (Anmeldung)
So, 14.03.
Landtagswahl
Bis 15.03.
Virtuelle Ausstellung „Klimafucht“, konstanz.de

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

20.02. – 07.03.
Schließung der Stadtbibliothek

MUSIKSCHULE KONSTANZ

ab 01.03.
Start des 2. Schulhalbjahrs

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Do, 18.02. / 19 Uhr
KlimaGesichter: Klimakrise und der Amazonas-Regenwald
Fr, 19.02. / 17 Uhr
Online-Lesung: Young Rebels. 25 Jugendliche, die die Welt verändern (ab 10 Jahren)
Sa, 20.02. / 18 Uhr
Online-Kochkurs: vhs-Kulturküche, Hotel

Restaurant Zum Adler
So, 21.02. / 12 Uhr
Setzlingsaufzucht auf der Insel Reichenau
Ab 22.02. / 18.30 Uhr
Online-Kurs: Spanisch Konversation A2/B1
Mo, 22.02. / 19.30 Uhr
Online-Vortrag: Rassismus in den USA
Ab 23.02. / 10 Uhr
Online-Kurs: Erfolgreich bloggen
Ab 23.02. / 18 Uhr
Online-Kurs: Business English A2/B1
Ab 23.02. / 14.30 Uhr
Online-Kurs: Spanisch B1 Auffrischung
Ab 24.02. / 18 Uhr
Online-Kurs: Kroatisch A1 für die Reise
Mi, 24.02. / 18.30 Uhr
Online-Kurs: Sketchnotes, mit Visualisierungen besser kommunizieren
Do, 25.02. / 17.20 Uhr
Online-Kurs: Zumba® Fitness (kostenfreie Testsession)
Do, 25.02. / 18 Uhr
Online-Kurs: Pilates (kostenfreie Testsession)
Do, 25.02. / 19.30 Uhr
Vortrag: 1871 – Die Gründung des Deutschen Kaiserreichs
Ab 25.02. / 19.30 Uhr
Naturgarten gestalten
26. & 27.02. / 18 Uhr
Online-Kochkurs: vhs-Kulturküche, Café Wessenberg
Sa, 27.02. / 17 Uhr
KlimaGesichter: Klimakrise und der Amazonas-Regenwald
So, 28.02. / 12 Uhr
Setzlingsaufzucht auf der Insel Reichenau
So, 28.02. / 10.30 Uhr
Online-Kochkurs: vhs-Kulturküche, Hotel Restaurant Zum Adler

Ab 01.03. / 18 Uhr
Home Atelier, Zeichnen und Aquarellieren über Zoom
Di, 02.03. / 19.30 Uhr
Fit im Ehrenamt: Die Psychologie des Verhandels
Ab 04.03. / 18 Uhr
Online-Kurs: Prüfungstraining Englisch Cambridge CAE C1
Do, 04.03. / 19.30 Uhr
Periode ist politisch. Ein Manifest gegen das Menstruationstabus

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter.
Zur Veranstaltungsübersicht:
www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/

Klimabäume: Abholung und Auslieferung verschiebt sich wetterbedingt

Neuer Termin am Samstag, 20. Februar

Der zweite Termin zur Auslieferung und Abholung der „Klimabäume“ wurde aufgrund der tiefen Temperaturen um eine Woche verschoben: Statt wie ursprünglich vorgesehen am 13. Februar, werden die Jungbäume nun am Samstag, den 20.02. ausgeliefert bzw. in Dettingen am Bauhof zur Abholung bereitgestellt. Sollte sich die Wetterprognose bis dahin verschlechtern oder sollten die Temperaturen weiter sinken, ist eine nochmalige

Verschiebung um eine Woche nicht auszuschließen.

Die Verschiebung ist notwendig, da die wurzelnackten Bäume angesichts der angekündigten Minusgrade Schaden nehmen könnten. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis und hält alle, die einen Klimabaum bestellt haben, per E-Mail und über die städtische Homepage auf dem Laufenden. Alle Informationen zur Aktion sind unter www.konstanz.de/klimabaume abrufbar.

Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr

Ergebnisse vom 4. Februar 2021

Der Arbeitskreis wurde über den Sachstand des Handlungsprogramms Fußverkehr informiert: Der erste Entwurf des Handlungsprogramms Fußverkehr mit Maßnahmenvorschlägen zur Optimierung des Fußwegenetzes unter Berücksichtigung der Belange anderer Verkehrsarten, vor allem des Radverkehrs und des Freiraums, liegt voraussichtlich im Frühjahr vor und wird in einer Sondersitzung des Arbeitskreises behandelt. Ergänzt wird der Maßnahmenkatalog um die Maßnahmenvorschläge des im Frühjahr durchzuführenden Fußverkehrs-Checks. Die Stadt Konstanz ist eine der zehn Kommunen, die an dem vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg finanzierten Projekt teilnimmt. Die Fußverkehrs-Checks dienen zur Erhöhung der landesweit zu Fuß zurückgelegten Wege auf 30 Prozent bis 2030. Bei den Fußverkehrs-Checks diskutieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Politik und Verwaltung die Belange des Fußverkehrs, bewerten die Fußverkehrsinfrastruktur im Stadtteil Petershausen und entwickeln Lösungsansätze für gesammelte Anregungen.

Stunden dauern. Die Schneefälle im Januar waren für Konstanz außergewöhnlich. Weitere Themen waren der Grünschnitt entlang von Radwegen sowie der Unterhalt wassergebundener Decken. Im Jahr 2021 soll unter anderem der Weg im Hockgraben zum Hättelhof instandgesetzt werden.

Für die Mitglieder des Arbeitskreises gab es einen Einblick in die Daten, die beim Stadtradeln 2020 von den NutzerInnen der zugehörigen App erhoben wurden. Aus den anonymisierten, aufgezeichneten Strecken wurden unter anderem Verkehrsstärken und Wartezeiten ausgewertet. Während für einen Teil der Mitglieder positiv auffiel, dass an den Kreuzungen Schottenstraße/Gartenstraße und Schottenstraße/Gottliebstraße nur sehr geringe Wartezeiten auftreten, waren andere der Ansicht, es müsse das Ziel sein, dass Radfahrende in der Fahrradstraße gar nicht warten müssen. Die Verwaltung bemüht sich darum, dass die Daten künftig im Open Data Portal zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin plant die Verwaltung, mit Hilfe der App SimRa künftig Trackingdaten von Radfahrenden zu erheben. Im Laufe des Jahres sollen Radler motiviert werden, anonymisierte Daten über ihr Routenwahlverhalten mit dem Fahrrad zur Verfügung zu stellen. Ziel ist ein besseres Verständnis, wo wie viele Radfahrende unterwegs sind und wo welche Probleme beim Radfahren auftreten. Die Verkehrsplanung kann dann darauf reagieren und Verbesserungen anstoßen.

Die TBK informierten ausführlich über ihre Aktivitäten zur Förderung des Radverkehrs. Hauptthema war der Winterdienst. In Konstanz sind bei Glätte und Schneefall unter anderem vier spezielle Fahrzeuge zum Räumen von Radwegen im Einsatz. Diese rücken mit den großen Fahrzeugen für die Fahrbahnen aus und räumen in einem Umlauf ca. 140 Kilometer Radweg. Ein Umlauf kann je nach Witterung bis zu 4,5

Start des Hochbaus für Klärschlammfäulung

Bau- und verfahrenstechnische Herausforderungen

Auf dem Gelände der Kläranlage werden bis 2023 zwei neue Faultürme errichtet. Dabei handelt es sich um die größte Ausbaustufe der Kläranlage seit über 20 Jahren. Die Faultürme übernehmen auf der Kläranlage den wichtigen Part der nachhaltigen Energiegewinnung: Dort lagert und fault der Klärschlamm, der im Reinigungsprozess aus dem Abwasser gewonnen wird. Die im Fäulnisprozess entstehenden Gase werden im eigenen Blockheizkraftwerk direkt in Strom umgewandelt oder als Fernwärme genutzt. Um den Betrieb der Kläranlage während der Bauzeit gewährleisten zu können, wird zunächst ein neuer Faulturm errichtet und in Betrieb genommen, bevor mit dem Rückbau des alten und anschließenden Neubaus des zweiten Faulturms begonnen wird.

Für ein stabiles Fundament des ersten neuen Faulturms wurden vergangenen Herbst bereits 31 Gründungspfähle gesetzt, die bis zu 40 m tief in den Boden reichen. Nun startet die zweite Bauphase mit neuen Herausforderungen. Zunächst stehen dabei die Zugangsschächte im Fokus. Neben

den normalen Anschlüssen an das Strom- und Leitungsnetz werden durch diese Schächte auch die spezifischen Rohre gelegt, die den Faulturm an den Betrieb der Kläranlage anschließen: Rohre, um den Klärschlamm von den verschiedenen Becken zum Faulturm zu transportieren, und Rohre für das im Turm produzierte Gas, das zum Blockheizkraftwerk geleitet wird.

Nach den Arbeiten an den Versorgungsschächten wird auf der Gründung die Bodenplatte des neuen Faulturms betoniert und mit dem eigentlichen Hochbau des Gebäudes begonnen. Mit einer geplanten Höhe von 25 m wird sich der neue Faulturm schon lange vor seiner Inbetriebnahme im Sommer 2022 von weithin sichtbar in die Silhouette der Kläranlage einfügen.



Die Energiezentrale der Kläranlage mit Faulturm im Winter 2021. 2022 wird rechts im Bild der erste Neubau stehen.

Spannendes Ferienprogramm an der Grundschule Dingelsdorf

Finanzielle Unterstützung durch das Bürgerbudget

Wie sah die Grundschule Dingelsdorf eigentlich vor 100 Jahren aus? Wie war der Schulalltag der Kinder damals? Diesen Fragen gingen die Kinder der Ferienbetreuung in den vergangenen Herbstferien auf den Grund. Unter dem Motto „Vergangenheit und Zukunft – eine Entdeckungsreise“ bot das Team der Kernzeit Dingelsdorf den Kindern ein spannendes Forscherlabor, einen „Tag ohne Strom“ und Schreibübungen in Sütterlin.

Finanzielle Unterstützung enthielt das pädagogisch wertvolle Programm durch 1.000 € Fördergeld aus dem Bürgerbudget. Die Mitglieder des BürgerInnenrats hatten sich im Oktober 2019 entschieden, den Elternverein Kernzeit Dingelsdorf e.V. zu fördern. Überzeugt hatte der Antrag die 20 ZufallsbürgerInnen mit der Nutzung der Infrastruktur vor Ort, dem Stärken der Dorfgemeinschaft und der Förderung des Gemeinwohls.

Durch die Unterstützung des Bürgerbudgets konnte unter dem Motto

„Von allen Sinnen“ auch in den Sommerferien ein interessantes Angebot realisiert werden. Vorbereitet hatte das engagierte Team Spiele zur Sinneswahrnehmung. Die Kinder staunten über visuelle Illusionen, errieten Geräusche und erkannten verschiedene

Gerüche, Früchte und Zutaten am Geschmack oder Geruch. Zur Kreativität angeregt wurden die Kinder auch beim Herstellen eines eigenen Barfußpfades. Genutzt wurden verschiedenste Materialien wie Steine, Matsch und sogar Bügelperlen.



Der neue Barfußpfad der Kernzeitbetreuung Dingelsdorf

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Aufstellungsbeschluss -

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 28.01.2021 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet südlich der Thingolthalle am südlichen Ortseingang von Dingelsdorf die Aufstellung des Bebauungsplans

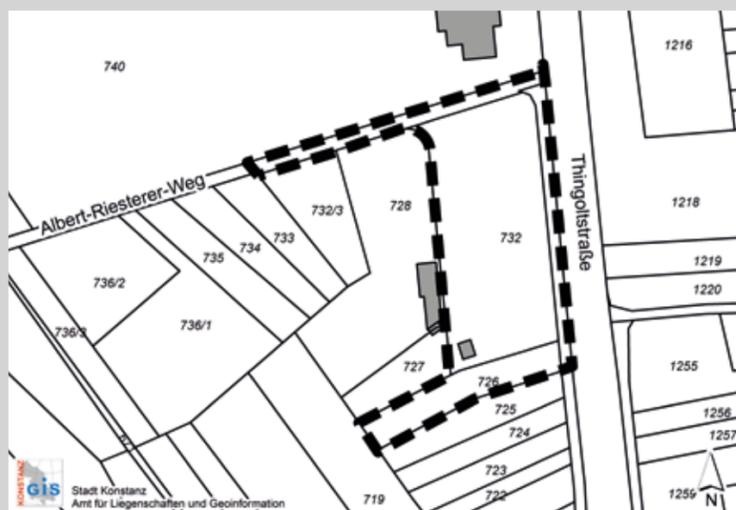
„Höllbart, 1. Änderung“

beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Der Planbereich wird begrenzt
- nördlich von der Thingolthalle,
- östlich von der Landstraße L 219,
- südlich durch das Flurstück Nr. 725 (landwirtschaftliche Fläche) und
- westlich durch das Grundstück der Sportgaststätte mit Tennisanlage.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 692, Nr. 732, Nr. 1363/1 und Nr. 726 der Gemarkung Konstanz. Der räumliche Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.



Dieser Beschluss des Gemeinderats vom 28.01.2021 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.01.2021 außerdem die Durchführung der

frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Nach § 3 Abs. 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen für die Dauer

vom 24.02. bis einschl. 26.03.2021 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.04 – 5.05 (Ansprechpartner: Herr Schimmer, Zimmer 5.23, Tel.: 900-2714 und Herr Franz, Zimmer 5.16, Tel.: 900-2539), während der dort üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme bereitgehalten. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende Planungsalternativen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert. Darüber hinaus können sämtliche o.g. Unterlagen im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden. Die Planungsunterlagen können zudem in der Ortsverwaltung Dingelsdorf während der dort üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Im genannten Zeitraum können Stellungnahmen zu der Planung schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der

Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweise zum eingeschränkten Zutritt aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie
Die Gebäude der Stadtverwaltung sind derzeit aufgrund der Präventionsmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen, der Dienstbetrieb bleibt jedoch aufrechterhalten. **Ein Zutritt für die Öffentlichkeit ist derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter den o. g. Kontaktdaten möglich.** Im Gebäude gilt die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Form einer Atemschutzmaske (FFP2 oder KN95/N95) oder medizinischen Gesichtsmaske (OP-Maske). Externe Personen werden gebeten, eine eigene Schutzmaske mitzubringen. Zudem ist der Aufenthalt in den städtischen Verwaltungsgebäuden nur in Begleitung städtischer Mitarbeitenden gestattet.

STADT KONSTANZ
Ulri Burchard, Oberbürgermeister

„farm“ – Dachmarke für Gründung und Innovation

Technologiezentrum Konstanz wird Teil der „farm“

Die Verlagerung des Technologiezentrums auf das zukünftige Innovationsareal in der Bücklestraße zum 1. Juni 2021 ist ein zentraler Baustein für die Weiterentwicklung des Gründungsstandortes Konstanz. Das Technologiezentrum bietet verschiedene Serviceleistungen, es gibt geförderten Gewerberaum für Jungunternehmen sowie seit Februar 2020 eine Gründungs- und Start-up-Managerin. Damit ist es ein wichtiger Bestandteil der Gründungsszene in Stadt und Region. Auf dem Innovationsareal sollen außerdem die regionale Innovationslabor, das derzeit unter Federführung des Landratsamtes Konstanz zusammen mit der Stadt Konstanz entwickelt wird, sowie Veranstaltungsflächen, Co-Working und Gastronomie, die in der Shedhalle von einem privaten Anbieter betrieben werden, entstehen. Diese verschiedenen Angebote für die Gründerszene in Konstanz und der Region sollen nun unter einer gemeinsamen Dachmarke zusammengefasst werden.

Bereits im Herbst 2018 wurde eine neue Dachmarke entwickelt, unter der alle Gründungsaktivitäten und -angebote in Konstanz gebündelt werden, diese sichtbar und auffindbar machen sollen und die sich an

alle Gründungsinteressierte, Gründende und Jungunternehmen richtet. Ein Expertenteam unter der Leitung von Prof. Jo Wickert von der HTWG mit Teilnehmenden aus Hochschule, Verwaltung und Wirtschaft entschied sich für den Namen „farm“.

„farm“ steht für einen (virtuellen) Ort mit fruchtbarem Boden für Gründung und Innovationen: wo gesät wird, etwas wächst und wo geerntet werden kann. Es ist die Plattform für Begegnung, Austausch, Miteinander, Kreativität, Offenheit, Erlebnis und Erfahrung. „farm“ soll als Dachmarke für das Gesamtthema Gründung & Innovation etabliert werden, über die Stadtgrenzen hinaus wirken und alle Gründungsaktivitäten der verschiedenen lokalen und regionalen Anbieter vereinen. Dass die Marke funktioniert, hat der Praxistest im Rahmen des Hackathons „Hack and Harvest“ bereits bewiesen. In diesem Frühjahr wird nun die Webseite www.konstanz.farm als zentrale Plattform für alle Gründungsaktivitäten online gehen.

Das Technologiezentrum wird Teil der Wirtschaftsförderung

Das Technologiezentrum Konstanz selbst wird ab dem Zeitpunkt des

Umzuges von der Wirtschaftsförderung der Stadt Konstanz als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Das Vermietungsgeschäft wird aus dem Verein ausgegliedert und in die Stadtverwaltung integriert. Der TZK e.V. ist gemeinnützig und hat neben seinem Bildungsauftrag und der Wissensvermittlung auch die Aufgabe, die verschiedenen externen Akteure und Partner untereinander zu vernetzen. Im TZK e.V. sind neben der Stadt Konstanz, die in der Person des Oberbürgermeisters den Vorstandsvorsitz innehat, auch die beiden Konstanzer Hochschulen Mitglied.

Handlungsprogramm Wirtschaft 2030

Die Verbesserung der Gründungs- und Innovationsangebote in Konstanz ist eines der wichtigsten Ziele des Handlungsprogramms Wirtschaft 2030. Die Positionierung der Stadt als Gründungs- und Innovationsstandort im Rahmen einer regionalen Standortmarketing-Strategie sowie die Einbindung von etablierten Unternehmen als Teil des Gründer-Ökosystems wurden als wesentliche Ziele des Handlungsprogramms formuliert: www.handlungsprogramm-wirtschaft.de

Baumaßnahme in der Mainaustraße

Letzter Bauabschnitt beginnt am 22. Februar

Die Bauarbeiten in der Mainaustraße (B33) gehen gut voran: Die Sanierung der beiden Bushaltestellen „Allmannsdorf“ in der Mainaustraße ist abgeschlossen. Die Haltestellen wurden barrierefrei gestaltet, u.a. hat die Stadt Konstanz ein Blindenleitsystem

eingebaut. Die Bushaltestellen wurden bereits im Dezember fertiggestellt und sind mittlerweile für den Betrieb geöffnet.

Am Montag, 22. Februar beginnt das Regierungspräsidium mit dem dritten Bauabschnitt. Im Zuge

dessen ist eine dreiwöchige Vollsperrung von der Einmündung Mainaustraße/Schiffstraße bis zur Einmündung Staader Straße nötig. Zunächst werden in einer privaten Baumaßnahme vom 22. bis 26. Februar die Hausanschlüsse der Mainaustraße 150 eingerichtet. In dieser Zeit werden der Penny-Markt sowie das Ärzte-Haus von der Schiffstraße aus kommend prinzipiell erreichbar bleiben. Im Anschluss wird der Fahrbahnbelag zwischen den Einmündungen Schiffstraße und Staader Straße erneuert. Neben der Fahrbahn erhalten auch die Radwege einen neuen Belag. Um die Einschränkungen für die Anlieger möglichst gering zu halten, wird die Fahrbahndeckenerneuerung in einem Zug vom 1. bis 12. März durchgeführt. Damit wird die Durchfahrt bis zu den Osterferien voraussichtlich wieder problemlos möglich sein.

Die Erneuerung des Fahrbahnbelags beginnt am 1. März auf der Seite Staader Straße in Richtung Schiffstraße. Hier ist eine komplette Sperrung für alle Anlieger erforderlich. Im Baufeld liegende Anwesen werden für Einsatzfahrzeuge grundsätzlich erreichbar bleiben. Der Kreuzungsbereich Staader Straße wird über Ampeln geregelt.

Die Umleitung des Individualverkehrs führt über die L219 Litzelsteten, L221 (Nordumfahrung und Westtangente) und B33, Reichenaustraße. Die Beschilderung zur Fähre weist ab dem Sternplatz und auch ab dem Salzberg auf die Umleitung hin. Der Radverkehr wird in beiden Fahrtrichtungen (Richtung Fähre sowie stadteinwärts) über die Staader Straße, die Nestgasse und die Schiffstraße umgeleitet. Der ÖPNV wird über den Felchengang und die Staader Straße umgeleitet. Demzufolge wird dort ein absolutes beidseitiges Halteverbot über den gesamten Zeitraum von drei Wochen gelten. Die Ersatzbushaltestellen werden in der Staader Straße auf Höhe der Hausnummer 6 und der Hausnummer 1 eingerichtet.



Die Umleitung für den Individualverkehr und die Busse



Auch der Radverkehr wird für die Bauzeit umgeleitet

Fähre-Bistros

Neuer Pächter gesucht

Eine interessante Aufgabe für Gastronomen: Die Stadtwerke Konstanz suchen schnellstmöglich eine/n neue/n Pächter/in für die Bistros auf den Schiffen der Fähre Konstanz-Meersburg. Es handelt sich um sechs Bistros auf den Oberdecks der sechs Fährschiffe, die je 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zwischen Konstanz und Meersburg verkehren. Jährlich nutzen rund 4,2 Millionen Fußgänger, 1,4 Millionen PKW, eine stetig steigende Zahl von Radfahrern sowie LKW und Busse den Service der „schwimmenden Brücke“ zwischen Konstanz und Meersburg. Die Bistros sind zwischen 5:35 und 20 Uhr geöffnet.

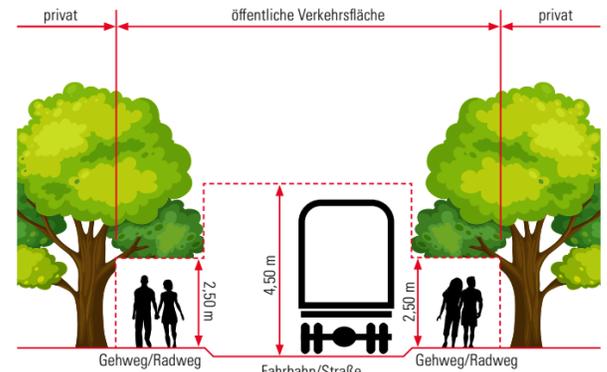
net, die Öffnungszeiten können aber den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Wichtig sind neben sehr hoher Flexibilität und einem ausgefeilten logistischen Konzept auch eine frische und möglichst regionale Angebotspalette, nachhaltig produzierte Produkte und eine größtmögliche Müllvermeidung. Wer Interesse an dieser spannenden Aufgabe hat, kann sich noch bis 28. Februar 2021 an die Stadtwerke Konstanz wenden, die natürlich jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung stehen. Die vollständige Ausschreibung findet man unter www.stadtwerke-konstanz.de/bistro.

Grün an öffentlichen Wegen

Allgemeines Rückschnittverbot ab März

Grundstückseigentümer an öffentlichen Straßen und Wegen müssen bis hin zur Grundstücksgrenze immer auch entsprechende Vorgaben zum sogenannten Lichttraumprofil beachten. An Straßen darf der Bewuchs bis zu einer Höhe von 4,50 Metern und an Rad- und Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,50 Metern nicht in öffentliche Straßen und Wege hineinragen. Im Bereich von Straßenlaternen und Verkehrszeichen ist der Bewuchs so weit zurückzuschneiden, dass die

Beleuchtungsfunktion erfüllt und Verkehrszeichen rechtzeitig wahrgenommen werden können. An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Pflanzen so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht gewährleistet ist und sie eine Höhe von maximal 0,80 Metern nicht überragen. Ein eventuell notwendiger Zuschnitt sollte noch vor Beginn des allgemein gültigen Schnittverbots von März bis September erfolgen.



Finanzielle Unterstützung für junge Firmen

Neue Richtlinie zur Förderung von Unternehmensneugründungen

Die Stadt Konstanz unterstützt vor Ort ansässige junge und innovative Unternehmen mit einem finanziellen Zuschuss. Ermöglichen kann das eine städtische Richtlinie zur Förderung von Unternehmensgründungen. Für diese Richtlinie stimmte der Gemeinderat in der Sitzung am 28. Januar.

Die Förderrichtlinie bildet die rechtliche Grundlage, jungen und innovativen Firmen in ihren Anfangsjahren geförderten Mietraum am neuen Standort des Technologiezentrums in der Bücklestraße anzubieten. Damit bedürfen die von der Stadt gewährten Förderungen keiner Einzelgenehmigung durch die europäische Kommission. Konkret bedeutet das: Innerhalb der ersten beiden Jahre nach der Gründung des Unternehmens wird die Miete mit 4 Euro/Quadratmeter gefördert. Vom dritten bis fünften Jahr nach der Gründung bekommen die Jungunternehmen 3 Euro/Quadratmeter. Damit verringert sich der reguläre Mietpreis von 10 Euro/Quadratmeter auf 6 bzw. 7 Euro/Quadratmeter. Dieser Miet- und Nebenkostenzuschuss muss nicht zurückgezahlt werden.

Mit dem Umzug des Technologiezentrums Konstanz auf das Innovationsareal in der Bücklestraße werden die räumlichen Voraussetzungen für den geförderten Mietraum geschaffen. Ab Juni 2021 mietet die Stadtverwaltung dort eine ca. 4.300 Quadratmeter

große Gewerbefläche an. Im Zuge dessen wird der ursprüngliche Standort des Technologiezentrums an der Blarerstraße aufgegeben. Nun da der Gemeinderat die Förderrichtlinie beschlossen hat, kann die Wirtschaftsförderung als Betreiberin des neuen Technologiezentrums in der Bücklestraße den noch in der Blarerstraße ansässigen Mietern ein gefördertes Mietangebot und damit eine Perspektive am neuen Standort bieten.

Um den Miet- und Nebenkostenzuschuss der Stadt zu erhalten, muss ein Jungunternehmen einige Voraussetzungen erfüllen. Gefördert werden kleine, nicht börsennotierte Unternehmen, deren Handelsregistereintrag bzw. Beginn der steuerpflichtigen Wirtschaftstätigkeit höchstens fünf Jahre zurückliegt. Zudem dürfen sie noch keine Gewinne ausgeschüttet haben und nicht durch einen Zusammenschluss gegründet worden sein. Darüber hinaus müssen die Unternehmen die Aufnahmekriterien für das Technologiezentrum wie bisher auch erfüllen. Sie müssen also u.a. im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung, insbesondere in den Bereichen Technologie, technologieorientierte Dienstleistungen, wissensintensive Dienstleistungen und neue, innovative Geschäftsmodelle tätig sein. Die Förderung der Jungunternehmen endet, sobald die Förderungsvoraussetzungen entfallen.

Großer „Herosé-Schatz“

Herosé-Nachlass im Rosgartenmuseum

Bis zum 1. Weltkrieg lebten Mitglieder der Schweizer Industriellenfamilie Herosé in Konstanz: Die Schneckenburg am Seerhein und die Villa „Rheinburg“, heute Sitz des Weiterbildungsinstituts der Hochschule HTWG, und eine abgerissene kleinere Villa im Herosé-Park waren Wohnsitze der Familie. Eine der letzten Nachfahrinnen, Otilie Meierhofer-Herosé, stand mehrere Jahre mit dem Konstanzer Museumschef Tobias Engelsing in Verbindung. Sie und ihre bereits früher verstorbene Schwester Erié Herosé hüteten einen großen Schatz: Dokumente, Bilder und das ganze Familiensilber, das von mehreren Nachfahren zusam-

mengekommen war. Während einer ihrer letzten Besuche in Konstanz entschied sich Otilie Meierhofer-Herosé dazu, neben Kultureinrichtungen im Aargau, woher die Familie ursprünglich stammte, auch das Rosgartenmuseum testamentarisch zu bedenken. Nach ihrem Tod im vergangenen Jahr sorgte ihr persönlicher Betreuer dafür, dass der große „Herosé-Schatz“ in das Museum gelangte. Aus einem Schweizer Banksafe wurde der Nachlass geholt, verzollt und in die Sammlung gebracht: gravierte Bestecke, wertvolle Taufgeschirre, Bilder und Familiendokumente, die vom Leben einer erfolgreichen Industriellenfamilie zeugen.



Registrarin Perdita Rösch und Museumschef Tobias Engelsing mit einigen Stücken aus dem großen Herosé-Nachlass, der dem Rosgartenmuseum testamentarisch vermacht wurde.

Theater und Südwestdeutsche Philharmonie

Vorerst keine Vorstellungen

Gemäß den aktuellen Maßnahmen von Bund und Ländern zur Eindämmung der Pandemie sind Konzerte und Theateraufführungen weiterhin nicht erlaubt. Um planen zu können, werden die Philharmonie und das Theater bis einschließlich 31. März keine Vorstellungen spielen.

Die Philharmonie bemüht sich, Konzerte auf einen späteren Termin zu verschieben. Auf der Homepage wird über Änderungen informiert. Das Abo- und Kartenbüro ist unter 07531/900-2816 (Mo bis Fr,

9–12.30 Uhr) oder abo@konstanz.de erreichbar.

Der Probenbetrieb im Theater findet unter Einhaltung der Hygienekonzepte statt, ebenso die Herstellung der Ausstattung sowie administrative Arbeiten. Kleinere digitale Projekte oder solche im Stadtraum werden durchgeführt. Sollte das Theater seine Türen im März wieder öffnen, sind ein Mindestabstand von 1,5 Metern sowie Frischluftaustausch gewährleistet. Kontakt: 07531/900-2150 (Di bis Sa 10-12 Uhr) oder theaterkasse@konstanz.de.

#konstanzerkulturlabor

Kulturelle Bildung gewährleisten

Auch während des Lockdowns und der Schulschließungen ist das #konstanzerkulturlabor aktiv: Es werden eine Struktur entwickelt und Kulturteams aufgebaut, digitale Projekte vorbereitet, KünstlerInnenpools erstellt, der virtuelle Auftritt verbessert. Parallel läuft der Schulwettbewerb zur Entwicklung des Logos weiter. Die Schnittstellen Kultur und Bildung sind von der Pandemie stark betroffen. Umso wichtiger ist es, Strukturen zu pflegen und zu stärken, um auch nach der Pandemie kulturelle Bildung umsetzen zu können.

Das #konstanzerkulturlabor ermöglicht Schulen das Anknüpfen an bisherige kulturelle Bildungsmaßnahmen und hilft, die Strukturen kultureller Arbeit zukunftsfähig aus-

zubauen und einzusetzen. Es bringt in der Modellphase neue Ideen und Instrumente ein. Der Fokus wird auf die Netzwerkbildung und Synergien gelegt: Schulen und SchülerInnen sollen innerstädtisch und grenzüberschreitend stärker vernetzt werden. In Kulturlaboren soll hinterfragt, kreative Zusammenhänge hergestellt und künstlerische Prozesse in Gang gesetzt werden. Herausfordernd sind insbesondere die Digitalisierung und die Bereitstellung von digitaler Teilhabe. Der Künstler Andreas Sauer führt das Labor als Kulturkoordinator durch und fungiert als Ansprechpartner. Träger ist das Kulturrat. Perspektivisch soll das Programm dauerhaft etabliert und allen Konstanzer Schulen zugänglich gemacht werden.

Fluchtursache Klimawandel

Website informiert zum Thema „Klimafucht“

Die Wanderausstellung „Klimafucht“ der Deutschen Klimastiftung befasst sich damit, wie Menschen weltweit von den Veränderungen des Klimas betroffen sind: Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, weil der Klimawandel ihnen die Heimat nimmt. Bedingt durch die Pandemie konnte die Ausstellung nicht wie geplant in Konstanz gezeigt werden. Um trotzdem einen Einblick in das Thema zu ermöglichen, wird unter

www.konstanz.de/stadtswandel/klimafucht ein Teil der Ausstellungsinhalte bis zum 15. März zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung ist in das Projekt „Klimagesichter“ der Nationalen Klimaschutz Initiative eingebunden.

Das Projekt ist eine Kooperation der Stadt und der vhs mit der Deutschen Klimastiftung und den Trägern des Projekts „Klimagesichter – interkulturelle Umweltbildung“.

Upcycling-Bühnenbild

Buntes Plastik gesucht

Für „Der Bär im Universum“ sucht das Theater gebrauchte, bunte Dinge aus Plastik. Die Premiere ist am 25. April geplant. Die Autorin beschreibt die Nöte der Tiere im Klimawandel und die Auswirkungen unserer Lebensweise auf die Umwelt.

Ausgehend von der Thematik des Stückes hat sich das Regieteam zur Aufgabe gemacht, Bühne und Kostüme so weit wie möglich aus gesammelten „Resten“ und auch aus

Plastikmüll herzustellen. Die Rollen des Eisbären und des Huhns werden von zwei Spielern dargestellt, die anderen Figuren entstehen aus eingesammeltem Plastik. Die Schlüssel, Wäschekörbe, Spielzeugsachen dürfen gerne alt und gebraucht aussehen, sollen aber bitte sauber sein. Abgeben kann man sie vor der Werkstatt in der Inselgasse 4, dort steht neben der zweiflügeligen Holztüre eine Metallkiste bereit.

Mit der vhs durch den Lockdown und rein in den Frühling

Klima-Workshops, neue Sprach- und Bewegungskurse und das Malatelier für zu Hause

Mit über 250 Kursangeboten in den ersten Wochen des Jahres hat das Team der vhs Landkreis Konstanz e.V. in den Bereichen Bewegung, Sprachen, Integration, Vorträge und Kochen viele Menschen erstmalig an Online-Kurse herangeführt.

Gleich nach Fasnacht starten viele neue Fremdsprachen-Online-Kurse, größtenteils als kurze Formate bis Ostern. Dazu gehören Kurse für Griechisch, Chinesisch, Polnisch, Kroatisch, Dänisch, Spanisch, Englisch, Italienisch und Französisch. Wer sich für eine Cambridge-Prüfung vorbereiten, Englisch für den beruflichen Alltag auffrischen oder Kenntnisse für die nächste Reise reaktivieren möchte, findet außerdem passende digitale Angebote. Schülerinnen und Schüler können sich mit vhs-Angeboten auf die anstehenden Abi- und Realschulprüfungen vorbereiten, junge Menschen werden im Vorbereitungskurs für den Hauptschulabschluss im Fernunterricht unterstützt. Um all diese Online-Kurse anbieten zu können, hat die vhs mehrere virtuelle Schulungsräume eingerichtet. Das vhs-Team freut sich aber auch darauf, die Dozierenden und Teilnehmenden wieder vor Ort in den gewohnten



Willkommen in der virtuellen Küche: Die neuen vhs-Online-Kochkurse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Räumlichkeiten begrüßen zu können – ein Wiedereröffnungstermin steht leider noch nicht fest.

Das digitale Vortragsprogramm wird im März fortgeführt – informativ, unterhaltsam und politisch. Entscheiden und verhandeln gehören zum Alltag dazu. Verhandlungsforscher Valentin Ade beschreibt am 02.03.2021, wie wir uns entspannter – und für alle Beteiligten erfolgreicher! – mit angenehmen und auch mit schwierigen Menschen einigen können. Anlässlich des Weltfrauentags stellt sich die Aktivistin Francka Frei die Frage, was eine deutsche Hausfrau, die dänische Kronprinzessin und eine indonesische Fabrikarbeiterin gemeinsam haben. Sie widmet sich in ihrem Vortrag am 04.03.2021 dem Tabuthema Menstruation. Zusätzlich bietet die vhs im Februar Online-Workshops mit inter-

nationalen Referenten zur Klimakrise an. Für das vhs-Stammpublikum sind ab sofort die neuen Vortragskarten und Freundschaftskarten erhältlich und künftig für ein ganzes Jahr gültig. Die vhs lädt am 12. März 2021 erstmalig zu einem Austauschtreffen ein – voraussichtlich digital. Dabei wird es um aktuelle Entwicklungen in der Programmgestaltung gehen, aber auch um Erfahrungen aus den vergangenen Monaten.

Vielen fehlen Möglichkeiten, sich kreativ zu betätigen. Mit digitalem Einzelunterricht „Akustik Gitarre“ schafft die vhs Abhilfe. Wer Lust hat, die Gitarre als „vielsaitiges“ Instrument kennenzulernen, ist in diesem Kurs genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Dazu kommt das neue „Home Atelier“ für Anfänger und Fortgeschrittene, das am 01. März startet. Hier

wird ein virtuelles Atelier zu Hause geschaffen, um Zeichnen und Aquarellieren zu lernen.

Im Online-Programm der beruflichen Weiterbildung werden Kurse zu den Adobe-Programmen Photoshop, InDesign und Illustrator sowie ein MacBook-Kurs für Einsteiger angeboten. Erneut im Angebot hat die vhs Kurse zum Erlernen von Sketchnotes, Bloggen und auch Projektmanagement.

Die vhs-Online-Kochkurse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Mit der vhs-Kulturküche kann man zur Köchin/zum Koch für sich und die ganze Familie werden. Unter der Anleitung eines renommierten zugeschalteten Kochs zaubert man in der eigenen Küche ein Drei-Gänge-Menü. Mit Wessenberg-Chefkoch Stefan Bergen haben die Teilnehmer nun schon fünfmal

Kurzzeitige Schließung

Stadtbibliothek bekommt neue Bibliothekssoftware

Die Stadtbibliothek Konstanz erhält eine neue Bibliothekssoftware, die u.a. einen benutzerfreundlicheren Onlinekatalog und eine stärkere Selbstverwaltung der Kundenkonten ermöglicht. Die lange vorbereitete Systemumstellung macht es erforderlich, dass die Bibliothek und die Rückgabeklappe vom 20. Februar bis 7. März geschlossen bleiben, auch der Lieferservice wird in dieser Zeit ausgesetzt. Die MitarbeiterInnen der Bibliothek werden in dieser Zeit für die neue Software geschult, weswegen auch die telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt ist. Es ist geplant, dass die Onleihe, der Musik-Streamingdienst freegal und der Film-Streamingdienst filmfriend auch während der Systemumstellung genutzt werden können. Jedoch kann es eventuell zu Einschränkungen bei der Nutzung der LeserInnenkonten kommen.

Kunst im Wohnzimmer

Anmeldung für

Kunstprojekt noch möglich

Seit Beginn des Jahres läuft das von Jana Mantel initiierte Kunstprojekt „Kunst im Wohnzimmer“, bei dem das Kulturrat Konstanz und die vhs Landkreis Konstanz Kooperationspartner sind. Jana Mantel möchte in dem Projekt die Kunst über die Pandemiezeit hinweg am Leuchten halten und ihren sozialen Wert in den Vordergrund rücken. „Kunst ist für mich in erster Linie Kommunikation“, sagt Jana Mantel.

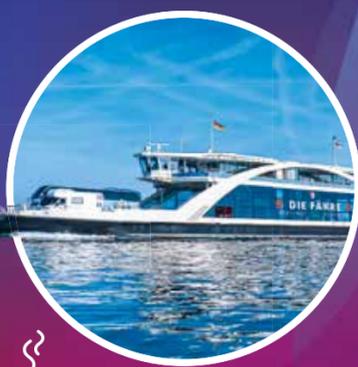
Monatlich wird immer mindestens eine Person mit ihrem Kunstwerk auf ihrem Blog und der Internetseite der vhs sowie den sozialen Medien der Kooperationspartner vorgestellt. Niederschwellig soll so gezeigt werden, welchen Wert Kunst für alle Menschen hat oder haben kann. Wer noch mit dabei sein möchte, kann sich melden unter: traumtextraum@gmail.com.

gekocht. Am 26. und 27.02. präsentiert er nochmals sein beliebtes Februarrezept, begleitet von Zauberer DaCapo. Neu dabei ist Jürgen Veeder aus dem Wahlwieser Hotel Restaurant „Zum Adler“ mit einem raffinierten Menü (Termine: 20.02. und 28.02.). Im März erwarten uns Kinderkochkurse – alle Infos dann auf der vhs-Webseite.

Wer es nicht erwarten kann, endlich wieder Pflanzen und Blüten sprießen zu sehen, dem sind die Kurse für Setzlingsaufzucht zu empfehlen. Mit einem Online-Zugang kann die ganze Familie mitpflanzen und lernen, wie man die Garten- und Balkonpflanzen selbst aufzieht. Und sobald die Setzlinge versorgt sind, startet der dreiteilige Online-Workshop „Naturgarten gestalten“.

vhs bewegt! – Log-in statt Lockdown: So lassen sich zum Beispiel mit dem Kurs BodyArt® Körper und Seele in Einklang bringen – ganz bequem von zu Hause aus ab dem 17.02. Ein funktionelles Rücken- und Faszientraining für Männer startet am 03.03. Neugierige und Skeptische können sich in einer kostenfreien Testsession überzeugen lassen. Wegen großer Nachfrage startet am 25.02. ein zusätzlicher Pilates-Kurs.

DIE FÄHRE
KONSTANZ - MEERSBURG




PÄCHTER*IN GESUCHT

FÄHRE KONSTANZ-MEERSBURG

Die Stadtwerke Konstanz GmbH sucht für die Bistros auf der Fähre Konstanz-Meersburg schnellstmöglich eine*n neue*n Pächter*in.

Nähere Informationen unter:
www.stadtwerke-konstanz.de/bistro

Mehr Konstanz im Leben.
Deine Stadtwerke.

STADTWERKE
KONSTANZ

KONSTANZ
Die Stadt zum See

KINDERN EIN ZUHAUSE GEBEN



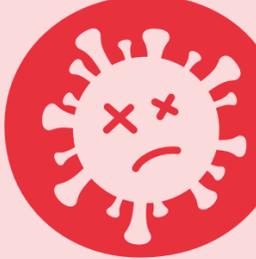
MIT PFLEGEKINDERN LEBEN!

Das Jugendamt sucht Familien, Paare und Einzelpersonen, die Interesse daran haben, ein Pflegekind (vom Säugling bis zum Jugendlichen) aufzunehmen.

Unverbindliche Informationen beim Fachdienst Pflegekinder, Jugendamt Stadt Konstanz, unter 07531/900-2648 oder -2441

Jetzt dranbleiben und Corona ausschalten.

Konstanz bleibt ON



Bleibt vernünftig, bleibt dran, bleibt gesund:

Mund-Nasen-Schutz tragen

Hygienemaßnahmen beachten

Abstand halten

#wirbleibenON
wir-bleiben-on.de

KONSTANZ Die Stadt zum See

Landkreis Konstanz

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000
Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Nach Voranmeldung

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de

Die städtischen Verwaltungsgebäude und einige weitere Einrichtungen sind derzeit für Besucher geschlossen, aber telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Bitte informieren Sie sich vorab!

Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz, Kasse
Konzilstr. 11
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Sa 10 – 12 Uhr
Öffnungszeiten
vorerst geschlossen

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/5981-0
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr
Besuch nach Anmeldung

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 10 – 12 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Café im Park
Derzeit geschlossen

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz